

Öffentliche Sitzung des Kreistages am 27. Januar 2014

BESCHLÜSSE UND ZUSAGEN

1.	<p>Genehmigung der Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung des Kreistags am 16.12.2013</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>Auf Nachfrage des Vorsitzenden erfolgen keine Wortmeldungen.</p> <p>Der Vorsitzende stellt fest, dass die Niederschrift über die letzte öffentliche Sitzung des Kreistags am 16.12.2013 damit genehmigt ist. Widerspruch dagegen erhebt sich nicht.</p>
2.	<p>Haushalt des Landkreises Konstanz; Budgetbericht zum 31.12.2013 / voraussichtliches Jahresergebnis 2013</p> <p><u>Beschluss:</u> Entfällt.</p> <p>Das voraussichtliche Ergebnis in der Fassung der Tischvorlage vom 26.01.2014 wird zur Kenntnis genommen (s. auch TOP 3).</p>
3.	<p>Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt des Landkreises Konstanz;</p> <p>a) Haushaltsatzung und Haushaltsplan 2014 mit Entscheidung über div. Förderanträge b) Eigenbetrieb "Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz" - Wirtschaftsplan 2014 c) Eigenbetrieb "EVU seehäsele" - Wirtschaftsplan 2014</p> <p><u>Beschlüsse</u></p> <p>1) EINFÜHRUNG</p> <p><u>Wortmeldung aus der Mitte des Kreistags:</u> <i>Die Beratung des Haushalts (keine Vorberatung außer im KJHA) ist ungewöhnlich und bedarf einer Änderung (Kreisrat Jürgen Leipold u. a.).</i></p> <p><u>Zusage:</u> Struktur und Abfolge der Beratung und Beschlussfassung über den Haushalt 2015 ff. werden in Abstimmung mit dem „neuen Kreistag“ (Wahl am 25.05.2014) festgelegt.</p> <p><u>Wortmeldung aus der Mitte des Kreistags:</u> <i>Der doppische Haushalt ist sehr unübersichtlich und für eine Steuerung durch den Kreistag in der jetzigen Form nicht geeignet (nur pauschale Kürzungen möglich). Die Verwaltung wird deshalb damit beauftragt, geeignete Kennzahlen zu erarbeiten (Kreisräte Baumert und Kennerknecht u. a.).</i></p> <p><u>Zusage:</u> Neben geeigneten Kennzahlen wird ein Teil des Haushalts 2015 (insbesondere die „strategischen Punkte“) vergleichsweise auch kameralistisch dargestellt.</p>

2) BUDGET 1 (Herr GÄRTNER/Frau SCHUSTER)

Beschluss 1 (Mehrheit der Nein-Stimmen gegen 15 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen):

Der Antrag auf Bewilligung eines freiwilligen Zuschusses für die Beschaffung von zwei Mannschaftstransportfahrzeugen zur Wahrnehmung von Aufgaben des Wasserrettungsdienstes (Antrag der DLRG-Ortsgruppe Konstanz, 14:000 €), wird abgelehnt.

Hinweis:

Das Budget wurde von ELB **Gärtner** vorgestellt. Danach wurde der Antrag der DLRG-Ortsgruppe Konstanz von Frau **Schuster** erläutert. ELB **Gärtner** zeigte vor der Vorstellung des Antrags seine Befangenheit an.

Beschluss 2 (ohne förmliche Abstimmung):

Die Verwaltung wird damit beauftragt, die Situation beim Vermessungsamt (Entwicklung in den letzten Jahren/Aufgaben und Zukunftsperspektiven einschließlich Personal- und Sachkosten) darzustellen. Der Sachverhalt ist in der nächsten Sitzung des Verwaltungs- und Finanzausschusses (24.03.2014) zu behandeln (Mitteilungsvorlage).

Hinweis (VORSITZENDER):

- Die Stelle eines Trainees im Forstamt wird aus dem Stellenplan gestrichen.
- Eine Einstellung erfolgt unter Berücksichtigung der zu beachtenden rechtlichen und sonstigen Rahmenbedingungen ggf. nur dann, wenn die finanziellen Mittel vorhanden sein sollten.
- Eine Beteiligung des Verwaltungs- und Finanzausschusses wäre möglich.

3) BUDGET 2 (Frau KRUTHOFF)

Beschluss 3 (ohne förmliche Abstimmung)

Für die Benutzung der Sporthallen durch Vereine und sonstige Dritte sind im Rahmen der Inneren Leistungsverrechnung im Haushalt 2014 insgesamt 226.000 € veranschlagt. Die Verwaltung wird damit beauftragt, die Berechnungsgrundlagen und die Methodik sowie die Beträge für die einzelnen Hallen aufzubereiten und im Verwaltungs- und Finanzausschuss darzustellen. Über das weitere Vorgehen wird sodann im genannten Ausschuss entschieden (Antrag von Kreisrat OSTERMAIER).

4) BUDGET 3 (Herr GOSSNER)

Beschluss 4 (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 6 Nein-Stimmen, 8 Enthaltungen):

- 1) Der Bezuschussung einer beim Kreisjugendring angesiedelten 0,5-Stelle für einen Bildungsreferenten wird zugestimmt. Die Förderung erfolgt zunächst befristet für die Zeit vom 01.01.2014 – 01.01.2016.
- 2) Die notwendigen finanziellen Mittel für Sach- und Personalkosten in Höhe von max. 40.000 € werden bereitgestellt.
- 3) Die Verwendung der Mittel ist vom Kreisjugendring zu belegen.

Beschluss 5 (einstimmig):

Unter der Voraussetzung, dass im Jahr 2014 noch kein stationäres Hospiz im Landkreis Konstanz zur Verfügung steht, wird das „Hospiz am Dreifaltigkeitsberg“ in Spaichingen im Jahr 2014 mit einem Betrag von 5.000 € gefördert.

Beschluss 6 (einstimmig):

- 1) Der Landkreis fördert das Projekt „SINUS“ in den Jahren 2014 – 2016 mit einem Betrag von 165 € pro Monat für jeden Teilnehmerplatz, max. für 100 Teilnehmerplätze, pro Jahr (2015 und 2016 jeweils max. 198.000 €).
- 2) Der Betrag für 2014 beläuft sich auf max. 170.000 € (abhängig von Start des Projekts).
- 3) Die zuständigen Gremien werden im Rahmen einer Evaluation rechtzeitig vor Ablauf des Förderzeitraums über die Ergebnisse des Projekts unterrichtet.

Hinweise:

- Die Kreisräte **Hoffmann** und **Müller-Fehrenbach** nahmen wegen Befangenheit weder an der Beratung und Beschlussfassung teil. Sie begaben sich vor dem Eintritt in die Beratung in den Zuhörerbereich.
- **Über den Antrag der AWO, Kreisverband Singen (Defizitausgleich Tafelgarten, 28.000 €) war keine Beschlussfassung erforderlich, weil der Antrag vor der Sitzung zurückgezogen wurde.**

Beschluss 7 (einstimmig):

1. Der Landkreis Konstanz übernimmt, neben der Stadt Singen, die Komplementärförderung zum Zuschuss des Ministeriums für Arbeit und Sozialordnung für das Projekt „Aufbau eines Präventionsnetzwerkes gegen Kinderarmut in der Stadt Singen“ für die Jahre 2014 und 2015.
2. Die erforderliche Komplementärförderung beläuft sich auf 25.000 € pro Jahr. Der Landkreis übernimmt davon 10.000 €. Die restlichen 15.000 € werden von der Stadt Singen getragen.
3. Es ist sicherzustellen, dass der Aufbau des Präventionsnetzwerkes und die Präventionsmaßnahmen eng mit dem Landkreis abgestimmt werden.
4. Über den Verlauf des Projekts ist der Sozialausschuss zu gegebener Zeit zu unterrichten.

Hinweis:

Beim Antrag des Vereins „Frauen helfen Frauen“ (Übernahme anteiliger Mietkosten) war kein separater Beschluss erforderlich, weil der Kreistag dies bereits am 25.07.2013 im Rahmen der Beschlussfassung für die Fortführung des Beratungsangebots getan hat (die Mietkosten waren zum damaligen Zeitpunkt zwar nicht bekannt, aber eine Übernahme zugesagt). Der Betrag befindet sich nur deshalb auf der Änderungsliste, weil er aus zeitlichen Gründen nicht mehr in den Haushaltsentwurf aufgenommen werden konnte.

5) BUDGET 4 (Herr BENDL)

Beschluss 8 (ohne förmliche Abstimmung):

Im laufenden Jahr findet eine Kreisstraßenbereisung durch den Fachausschuss statt. Danach wird das entsprechende Programm unter Berücksichtigung absehbarer Rahmenbedingungen (insbes. Förderung nach dem LGVFG)

neu erstellt und entsprechende Prioritäten festgelegt.

Folgende Themen werden ebenfalls im Fachausschuss behandelt:

- **Sanierung der Aachbrücken in Volkertshausen**
- **Reaktivierung der Ablachtalbahn für den Personenverkehr**
- **Sanierung der K 6137 (Tengen) und K 6162 (Gaienhofen – Iznang)**
- **Ggf. weitere Themen Schienenverkehr/ÖPNV/Schülerbeförderung/Straßen.**

Hinweise:

In der Sitzung wurden folgende Schreiben verteilt:

- *Schreiben des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur vom 23.01.2014 (Reaktivierung der Ablachtalbahn für den Personenverkehr)*
- *Schreiben des Landratsamts Tuttlingen vom 23.01.2014 (Einrichtung einer Schnellbuslinie Stockach – Tuttlingen)*

Der Wirtschaftsplan 2014 für das EVU „seehäsle“ wurde ebenfalls erläutert.

6) BUDGET 5 (Frau BRÄUNIG/Bauunterhalt, Herr NOPS)

Beschluss 9 (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 13 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen):

Dem Antrag der Fraktionen der CDU, FWV und SPD, die Mittel für den Bauunterhalt um 500.000 € zu kürzen, wird zugestimmt.

Hinweis:

*Damit erübrigte sich eine Abstimmung über den Antrag der Fraktion der FDP (eingbracht von Kreisrat **Kuppel**). Dieser Antrag sah vor, zusätzlich zum geplanten Bauunterhalt 400.000 € einzustellen. Mit diesem Betrag sollten energieeinsparende Maßnahmen umgesetzt werden (Deckung über Kreisumlage).*

Beschluss 10 (einstimmig, 2 Enthaltungen):

1. **Dem fraktionsübergreifenden Antrag, für den Neubau des Berufsschulzentrums Konstanz im Haushalt 2014 insgesamt 500.000 € zu veranschlagen (300.000 € für einen evtl. möglichen anteiliger Grunderwerb, 200.000 € als Planungsrate), wird zugestimmt.**
2. **Darüber hinaus wird in die Finanzplanung des Jahres 2015 eine Verpflichtungsermächtigung über 2,7 Mio. € aufgenommen. Damit wird sichergestellt, dass ein derzeit nicht abschätzbarer Grunderwerb ggf. auch in 2014 erfolgen kann.**

Hinweis:

Durch die Verschiebung des Grunderwerbs von 2014 nach 2015 verringert sich die Kreditaufnahme in 2014 um 1,6 Mio. €.

Beschluss 11 (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 18 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung):

Dem Antrag der Fraktionen der CDU, FWV und der SPD, den Haushaltsansatz für die Personalkosten über den „Erfahrungsabschlag“ hinaus um weitere 500.000 € zu reduzieren, wird zugestimmt.

Hinweise des VORSITZENDEN (kein Widerspruch aus der Mitte des Kreistags):

- *Sämtliche Stellen, die für die Erfüllung zwingender gesetzlicher Vorgaben erforderlich sind, werden besetzt.*
- *Darüber hinaus wird sich die Verwaltung bemühen, das Ziel „mit Augenmaß“ zu erreichen. Ob und inwieweit diese Einsparung erreicht wird, zeigt sich im Rechenschaftsbericht über das Jahr 2014.*

Beschluss 12 (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 3 Nein-Stimmen, 7 Enthaltungen):

1. **Der Erhöhung der Förderung der Clusterinitiative Bodensee (CLIB) um 20.000 € für das Netzwerk cyberLAGO ab dem Jahr 2014 wird zugestimmt.**
2. **Über die bisherige Förderung aller Netzwerke im Rahmen der CLIB ist in den zuständigen Gremien rechtzeitig vor der Erstellung des Haushaltsentwurfs 2015 zu berichten (Finanzierung, Mittelverwendung, usw.). Auf dieser Grundlage wird über die Fortführung der Förderung in den Folgejahren beraten und beschlossen.**

Hinweis/Tendenz:

Die Förderung solcher Initiativen erfolgt grundsätzlich im Rahmen einer so genannten „Anschubfinanzierung“. D. h., nach einer mehrjährigen Anlaufphase müssen sich solche Cluster/Projekte grundsätzlich selbst tragen (Mitgliedsbeiträge, ggf. auch Erhöhung derselben, Zuschüsse (auch überregionaler) Dritter). Unabhängig davon sind bei landkreisübergreifenden Initiativen von Anfang an auch die dortigen Gebietskörperschaften in eine Anschubfinanzierung mit einzubeziehen.

Beschluss 13 (einstimmig):

Der Erhöhung des Gesellschafterzuschusses des Landkreises Konstanz an die IBT-GmbH von 99.000 € auf ca. 107.054 € ab dem 01.01.2014 wird zugestimmt.

Beschluss 14 (einstimmig):

Für die Einrichtung eines Raumes im jüdischen Museum in Gailingen wird in den Jahren 2014 und 2015 jeweils ein Zuschuss von max. 10.000 € bewilligt.

Hinweis:

*Kreisrat **Brennenstuhl** nahm wegen Befangenheit weder an der Beratung noch an der Beschlussfassung teil.*

Beschluss 15 (Mehrheit der Nein-Stimmen gegen 13 Ja-Stimmen, 8 Enthaltungen):

Der Antrag von Kreisrat BEYER-KÖHLER, das Kinder- und Jugendtheater des Stadttheaters Konstanz mit 20.000 € zu fördern und den Betrag mit einem Sperrvermerk zu versehen (nochmalige Beratung im Kultur- und Schulausschuss), wird abgelehnt.

Beschluss 16 (Mehrheit der Ja-Stimmen, gegen 3 Nein-Stimmen, 5 Enthaltungen):

1. **Der Antrag des Stadttheaters Konstanz, zusätzlich das Kinder- und Jugendtheater Konstanz mit 20.000 € zu fördern, wird abgelehnt. Unabhängig davon wird die bisherige Förderung in Höhe von 30.000 € weiter gewährt.**

2. Der Antrag der Südwestdeutschen Philharmonie auf Erhöhung des bisherigen Zuschusses wird abgelehnt. Der bisherige Zuschuss wird deshalb unverändert weiter bewilligt.
3. Rechtzeitig vor der Erstellung des Entwurfs für den Haushalt 2015 wird die bisherige Förderung von Kunst und Kultur evaluiert. Auf dieser Basis wird eine Konzeption für die künftige Förderung (u. a. Stadttheater Konstanz, Südwestdeutsche Philharmonie, „Die Färbe“, GEMS, usw.) erstellt.

Hinweise:

- *Kreisrätin Dr. Kreitmeier regte den Erlass einer „Förderrichtlinie Kunst und Kultur“ an.*
- *Im zuständigen Kultur- und Schulausschuss sollen die betroffenen Intendanten/Leiter ihre jeweilige Institution vorstellen und evtl. Anträge begründen.*

Beschluss 17 (einstimmig, 1 Enthaltung):

Für die Erstellung und Herausgabe der Publikation „Historismus im Kreis Konstanz“ wird dem Hegau-Geschichtsverein in 2014 ein einmaliger Zuschuss in Höhe von 4.000 € bewilligt.

Beschluss 18 (einstimmig, 4 Enthaltungen):

1. Der Verwendung der Mittel für die Förderung des Tourismus gemäß der beigefügten Projektliste (Anlage zur Sitzungsvorlage 3.12) im Jahr 2014 wird zugestimmt.
2. Die hierfür im Entwurf des Haushalts 2014 veranschlagten Mittel (200.000 €) werden freigegeben.
3. Über die Umsetzung der Projekte ist zu gegebener Zeit in den zuständigen Gremien zu berichten.

7) BUDGET 6 (Frau KRUTHOFF)

Beschluss 19 (Mehrheit der Ja-Stimmen gegen 8 Ja-Stimmen):

Auf Antrag der Fraktionen der CDU, der FWV und der SPD wird der Haushaltsansatz für die Grunderwerbsteuer (15,0 Mio €) um 1,2 Mio. € auf 16,2 Mio. € erhöht.

Beschluss 20 (ohne förmliche Abstimmung):

1. *Die Entscheidung über den eingebrachten Antrag zur Abschaffung der Jagdsteuer (Kreisrat EISCH u. a.) wird zurückgestellt. Ziel des Antrags ist die Abschaffung zum 01.04.2014 (Beginn des neuen Jagdjahres).*
2. *Die Beratung und Beschlussfassung über diesen Antrag erfolgt im Verwaltungs- und Finanzausschuss am 24.03.2014 (Vorberatung) und im Kreistag am 07.04.2014.*
3. *Die Verwaltung wird damit beauftragt, zu prüfen, ob und ggf. auf welche Art und welcher Weise sichergestellt werden kann, dass die Jagdpächter das Unfallwild auch nach einem evtl. Wegfall der Jagdsteuer noch kostenlos entsorgen (bisherige Zusage des Kreisjägermeisters, Herrn Dr. STÖRZER). Die Prüfung beinhaltet auch die Sicherstellung einer Abschaffung ggf. rückwirkend zum 01.04.2014 (s. Ziff. 1).*

WEITERER SITZUNGSVERLAUF:

- Über den Antrag von Kreisrat **Kennerknecht**, das geplante Darlehen an die Kompostwerk Landkreis Konstanz GmbH nicht zu bewilligen (insgesamt 400.000 €, Rückzahlung in den Folgejahren), musste nicht abgestimmt werden. Nach Aussage des **Vorsitzenden** ist die Bewilligung des Darlehens nicht mehr vorgesehen (Vermeidung einer evtl. unrechtmäßigen Beihilfe).
- **Zunächst war vorgesehen, den Hebesatz für die Kreisumlage (nach allen beschlossenen Änderungen, siehe oben) auf 32,0 %-Punkte festzusetzen.**
- Die Fraktion der SPD stellte jedoch den Antrag, den Hebesatz auf 32,5 %-Punkte festzusetzen. Das Mehraufkommen an Kreisumlage sollte dem Landkreis belassen werden nach dem Motto: „spare in der Zeit, dass hast Du in der Not“. Insbesondere im Hinblick auf die hohen Investitionen in den Folgejahren in 2014 wäre damit eine Netto-Null-Neuverschuldung möglich. Diesem Antrag schloss sich die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN an.
- **Nachdem der VORSITZENDE das Ergebnis der Sitzung und die Auswirkungen der bereits gefassten Beschlüsse zusammengefasst hatte, ergab sich – unter Berücksichtigung des Antrags der SPD und der GRÜNEN – ein Hebesatz von 32,54 %-Punkten.**
- Die Sitzung wurde für Fraktionsbesprechungen kurz unterbrochen.
- Die Fraktion der CDU (Kreisrat **Franz Moser**) stimmte danach dem o. g. Antrag zu, allerdings mit der Maßgabe, den Hebesatz exakt auf 32,5 %-Punkte festzusetzen. Außerdem sollen evtl. Überschüsse aus 2014 ausschließlich für Investitionen im Schulbereich verwendet werden.
- Kreisrat **Ostermaier** stimmte dem namens der Fraktion der FWV ebenso zu wie Kreisrat **Baumert** (SPD) und Kreisrätin **Brachat-Winder** (GRÜNE). Die Fraktion der FDP (Kreisrat **Kuppel**) äußerte sich kritisch, sperrte sich jedoch nicht grundsätzlich gegen eine Zustimmung.

Danach fasste der Kreistag folgenden

Beschluss 21 (einstimmig, 3 Enthaltungen):

Der Kreistag stimmt der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und dem Stellenplan für das Haushaltsjahr 2014 sowie der mittelfristigen Finanzplanung für die Jahre 2013 bis 2017 in der sich aus der Beratung – inklusive der Änderungsliste – ergebenden Fassung (Hebesatz für die Kreisumlage: 32,5 %-Punkte) zu.

Beschluss 22 (einstimmig):

Der Kreistag stellt den Wirtschafts- und Finanzplan für den Eigenbetrieb „Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Konstanz“ für 2014 gemäß Anhang zum Haushaltsplan, Seite 623 ff., fest.

Beschluss 23 (einstimmig):

Der Kreistag stellt den Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Eisenbahnverkehrsunternehmen EVU „seehäsele“ für 2014 gemäß Anhang zum Haushaltsplan, Seite 609 ff, fest.

4. Bürgerfragestunde (ca. 17:00 Uhr)

Beschluss:

Entfällt.

Herr Herbert **Müller**/Radolfzell, der sich schon in den vorherigen Sitzungen zu Wort

gemeldet hatte, brachte sein Ansinnen erneut vor.

Der **Vorsitzende** nahm Bezug auf die letzte Sitzung des Kreistags am 16.12.2013 und teilte mit, dass sich Herr **Egger** der Sache annehmen werde.

Weitere Wortmeldungen erfolgten nicht.

5. Verschiedenes - Bekanntgaben - Anträge - Wünsche

Beschluss:

Entfällt.

Auf Nachfrage des **Vorsitzenden** erfolgten keine Wortmeldungen.